



Vorlage Nr.: 70/100		15.08.2003	
Berichtsvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Landschaftsbeirat	Dez. V	10.09.2003	1

Ökologieprogramm Emscher-Lippe (ÖPEL) - Landschaftspark Emscherbruch hier: Haldenpromenaden - östliches Plateau - Gartenband

Beschlussvorschlag: Der Landschaftsbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Süden von Herten und Recklinghausen als Kernbereich des früheren Emscherbruchs ist in hohem Maße montanindustriell und durch Besiedlung überprägt. Es sind nur noch Reste einer Naturlandschaft und traditionellen Erholungslandschaft erkennbar. Die zentrale Lage, Besonderheiten und Kontraste lohnen jedoch eine Überplanung und Nutzbarmachung für die Menschen der Region.

Für das Projekt „Landschaftspark Emscherbruch“ haben die Städte Herten und Recklinghausen im Rahmen einer interkommunalen Kooperation ein Rahmen- und Gestaltungskonzept entwickelt. Grundlage war der Entwurf des Büros Agence Ter (Prof. Bava) mit der Gestaltungsphilosophie „Neue Horizonte“.

Begrenzt wird der Planungsraum durch die A 2 im Norden, die Emscher im Süden, die Kreisgrenze im Westen und Recklinghausen-Hochlarmark im Osten. Das Projekt hat das Ziel, Lebens- und Gestaltqualitäten, aber auch ökologische Qualitäten zu verbessern. Einzelvorhaben sollen aufeinander abgestimmt und vernetzt, Erleb- und Nutzbarkeit erhöht und der neue Lebensraum als Schwerpunkt des Regionalen Grünzugs D ausgebildet werden.

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent	Kreisdirektor	Landrat
70.4	Gez. Neumann		Gez. Scholze	Gez. Schnipper
70	Gez. Gobrecht	Gez. Gobrecht		

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Eine zentrale Rolle nimmt hier die Haldenlandschaft Hoheward/Hoppenbruch ein, die wesentliche Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten zur Ausbildung und Verknüpfung unterschiedlicher Gestaltungsebenen (Horizonte) bietet. Planung und Umsetzung werden aus Mitteln des Ökologieprogramms im Emscher Lippe Raum (ÖPEL) gefördert.

Zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen auf dem bereits endgestalteten Teil der Halde Hoheward, am Haldenfuß sowie auf benachbarten Flächen von Hochlar-mark haben der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) und die Stadt Recklinghausen Förderanträge bei der Bezirksregierung Münster gestellt, die vom Büro Prof. Pridik + Freese bearbeitet und koordiniert werden.

Die Maßnahmen wie Balkonpromenade, Ringpromenade, östliches Plateau, Gartenpromenade etc. werden durch die Untere Landschaftsbehörde vorgestellt und die Betroffenheit der Belange von Natur und Landschaft sowie die Beteiligung der Unteren Landschaftsbehörde in diesem Verfahren erläutert.